

Mendelssohns Hohelied des Buchdrucks

Im Grazer Stefaniensaal brillierte das Ensemble Recreation bei der raren Kantate „Lobgesang“.

VON JOSEF SCHMITT

Mozarts „Exsultate, jubilate“, ein Händel-Duett und Mendelssohns Zweite Symphonie, der „Lobgesang“? Mit dieser scheinbar eigenwilligen Kombination demonstrierte Andreas Stoehr in Graz, wie eine umsichtige Konzertprogrammierung ausschauen kann. In Mittelteil von Mozarts Kantate, in Mailand für den „Primo uomo“, den Kastraten Venanzio Rauzzini, komponiert, konnte Cornelia Horak ebenso Advent-Besinnlichkeit vermitteln wie Alexandra Flood und Franz Gürtelschmied im entschleunigten Modus des herrlichen „So wie der Morgen die Schatten der Nacht fortstiehlt“ aus Händels „L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato“.

Wie gut diese beiden Stimmen harmonierten, war auch im Hauptwerk des Abends zu hören: Mit dem „Lobgesang“ zeigte Mendelssohn, wie sehr er sich einer lebendigen Bach-Tradition verschrieben hatte. So ist diese zur Feier des 400. Jahrestages der Erfindung des Buchdrucks komponierte Gesangssymphonie gar nicht so sehr nach dem Vorbild von Beethovens Neunter geformt als nach Bach'schen Kantaten. Andreas Stoehr und das Recreation-Orchester boten eine fein gezeichnete Interpretation, detailverliebt, aber dank gut ausbalancierter Übergänge durchwegs von dramatischer Spannung erfüllt. Zwischendurch stellten sich auch Mendelssohns typischer Charme und Leichtigkeit ein. Nach den drei Instrumentalsätzen die Pause anzusetzen, wirkte absolut stimmig, hatte doch der Komponist diesen Teil zeitlich unabhängig von der folgenden Kantate skizziert.

Beeindruckend danach die Präzision des Chors des Musikgymnasiums Dreihackengasse. Die Sopranlastigkeit des großteils aus Mädchen gebildeten Chors vermittelte der Wiedergabe eine jubelnde Frische. Die vokale Hauptlast hatte der demnächst auch in Wien viel beschäftigte Tenor Franz Gürtelschmied zu tragen, der nach dem stimmungsvollen Duett der beiden Frauenstimmen sein zentrales Solo „Stricke des Todes“ in eindringlicher emotionaler Steigerung zum Höhepunkt des Abends machte, um mit Cornelia Horak den versöhnlichen Ausklang vorzubereiten. Tosender Applaus.